



Kapan

Dankt
Ihnen!

Abschlussbericht 2023
Für Kinder. Für die Zukunft.

Jetzt sind die Kinder von **Kapan** in **Armenien** gesünder, besser geschützt und haben mehr Lebensperspektiven. Die Familien haben jetzt mehr Einkommen.



Projektinfo

Land

Armenien

Region

Kapan, Sjunik

Entwicklungsprojekt

Kapan

Menschen im Projektgebiet

44 000

Projektdauer

Oktober 2003 bis Sep. 2023

Projektschwerpunkte

Kinderrechte + Kinderschutz
Gesundheit + Ernährung
Bildung + Einkommen

Quelle Zahlen:

Completion Report Kapan 2023

Ihr Einsatz hat Leben verändert

1991 löste sich Armenien von der Sowjetunion – ein schmerzhafter Prozess, begleitet von Vertreibungen, Massakern und grausamen Kriegen mit Aserbaidschan. Auch das Verhältnis zur Türkei ist angespannt. Die schlechte wirtschaftliche Lage führte zu hoher Arbeitslosigkeit, grosser Armut, Landflucht und mangelhafter Infrastruktur in den kleinen Dörfern. Die Kindersterblichkeit war mit 30 Todesfällen auf 1000 Geburten recht hoch. 38% der Bevölkerung in Kapan war chronisch mangelernährt.

2003 lancierte World Vision in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung das Entwicklungsprojekt Kapan, um gemeinsam Probleme zu lösen und die Region voranzubringen.

So geht es weiter

Um die Nachhaltigkeit der Projektarbeit zu sichern, haben wir die Bevölkerung und lokale Partner früh eingebunden und sie geschult, die Projekte selbstständig weiterzuführen.

Das 2006 von World Vision gegründete und an die Behörden von Kapan übergebene Kinderzentrum bietet weiterhin hochwertige Dienstleistungen für die Kinder der Region an. Wir haben Sozialdienste für die am meisten gefährdeten Kinder und ihre Familien etabliert und ausgebaut. Inzwischen gibt es in der Region staatlich finanzierte Sozialdienste und jede Gemeinde hat eine Gemeindesozialarbeiterin.

Im Laufe der Jahre haben wir die Schulen und Vorschulen darin angeleitet, ihren Unterricht mit neuen Unterrichtsmethoden auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen auszurichten. Auch sind sie jetzt in der Lage, weitergehende Schulungen anzubieten wie positive Elternschaft, sicheres Internet, Kinderrechte und Schutz vor Missbrauch sowie Medienkompetenz.

World Vision Armenien wird weiterhin extrem arme Familien in besonders von Konflikten betroffenen Gebieten mit Nothilfe und Einkommensquellen unterstützen.



Malwerkstatt

«Ich liebe es, mit meinen Freundinnen gemeinsam zu malen», sagt Ani (10, links). Anlässlich des Internationalen Tag des Kindes am 1. Juni macht sie bei einem Malwettbewerb mit und genießt die Zeit mit ihren Freunden in einer kindgerechten Atmosphäre.

Ihr Beitrag hat Langzeitwirkung. Das haben wir in Kapan erreicht:



Kinderrechte + Kinderschutz

In der letzten Projektphase wurden die Kinderschutzstrukturen verbessert, Bürgerrechtsgruppen eingesetzt und die Bevölkerung sensibilisiert und mobilisiert. 832 Kinder lernten, ihre Stimme zu erheben und eigene Projekte zu planen und durchzuführen, um ihre Sicherheit zu erhöhen. Der Sozialdienst wurde gestärkt.



Gesundheit + Ernährung

In der letzten Projektphase lernten 1367 Eltern, ihre Kleinkinder gesund zu ernähren und medizinisch angemessen zu versorgen. 273 Kindergärtnerinnen und medizinisches Fachpersonal wurden in frühkindlicher Entwicklung geschult. Die Bevölkerung lernte, sich für ein besseres lokales Gesundheitswesen einzusetzen.



Bildung + Einkommen

Damit sie den Anschluss an die Berufswelt nicht verpassen, erwarben 493 Jugendliche in Life Skills Clubs soziale Kompetenzen für das Leben. 298 besuchten IT-Kurse, 1914 befassten sich mit ihrer Berufswahl. Mit eigenen Projekten setzten sie das Gelernte zum Wohl der Gemeinschaft in die Praxis um.

Wir freuen uns über Erfolge



Kleinbauern lernen in einem Kurs über nachhaltige Landwirtschaft, Himbeeren an Drähten und Holzpfählen zu ziehen, um einen höheren Ertrag als mit traditionellen Methoden zu erzielen.



Mütter besprechen in einem Workshop, wie negativ sich Körperstrafen auf die Entwicklung der Kinder auswirken und wie sie ihre Kinder positiv erziehen, gerade in schwierigen Zeiten.

Kampf gegen Armut

Sozialarbeitende und der Priester unterstützten extrem arme Familien dabei, einen Weg aus der Armut zu finden. Dazu musste zuerst Vertrauen aufgebaut werden. Der Priester war in der Lage, sensible Themen in einer Weise anzusprechen, die für die Familie akzeptabel und gleichzeitig nützlich war.

Schulungen für verbesserte Produktionsmethoden in der Landwirtschaft, gemeinsame Renovierungsarbeiten an Ställen und Gewächshäusern, neue Einkommensquellen wie Honigproduktion oder genossenschaftlich genutzte landwirtschaftliche Maschinen trugen wesentlich zur besseren Wertschöpfung bei.

Für eine gesunde Entwicklung

Um Kinder vor den Folgen negativer Erziehungsmethoden wie seelische und körperliche Strafen zu schützen, lernten Eltern positive Ansätze kennen: Wie mit dem Fehlverhalten eines Kindes umgehen, ohne die wichtige Beziehung zu zerstören. Wie den eigenen Stress regulieren, anstatt ihn an den Kindern auszulassen. Die Rate von Kindern, die mit Gewalt diszipliniert wurden, sank von 81,4% auf 58,6%.

Die «Peace Road»-Clubs für 11- bis 14-Jährige halfen 404 Buben und Mädchen, durch Spiele, Diskussionen und andere Aktivitäten, fünf Kernkompetenzen zu entwickeln: kritisches Denken, Emotionsregulierung, Kommunikation, Aufbau von Beziehungen, Gleichstellung der Geschlechter und soziale Verantwortung.

Vorher-Nachher-Vergleich

Kinderrechte: Kinder erkennen, wo Kinderrechte verletzt werden



Kinderrechte: Jugendliche stufen ihren Wohnort als unterstützend für ihre Entwicklung ein



Einkommen: Eltern können Grundbedürfnisse ihrer Kinder decken



Kinderschutz: Eltern erziehen ihre Kinder ohne Gewalt



Gesundheit: Kleinkinder entwickeln sich gesund ohne chronische Mangelernährung



■ Ausgangslage (2015) ■ bis 2023 erreicht

Einige Beispiele für die Veränderungen im Projektgebiet

Wirkungsmessung: Erfolge unserer Arbeit

Schon während unsere Programme laufen, überprüfen wir regelmässig alle zwei bis fünf Jahre, ob die geplanten Massnahmen und Projekte wirklich die gewünschte Wirkung erreichen. Falls nötig, passen wir die Projekte dann an veränderte Bedingungen oder Bedürfnisse an. Am Ende eines Projekts zeigt der Vergleich mit den Ausgangswerten beim Projektstart, was wir erreicht haben.

Wir freuen uns besonders darüber, dass in Kapan viel mehr Eltern genügend Einkommen haben, um angemessen für ihre Kinder zu sorgen, und dass Kinder deutlich besser vor verschiedenen Formen der Gewalt geschützt sind.



«Die Art und die Feinheiten, wie ich jetzt mit Kindern arbeite, habe ich bei World Vision gelernt. Ich lebe jetzt das Leben, von dem ich geträumt habe. Ich weiss nicht, wie mein Leben ohne World Vision verlaufen wäre. Ich träume weiter – ich träume davon, dass alle Kinder auf der Welt in Wohlstand leben und an Wunder glauben. Ich gebe mein Bestes, um ein gutes Beispiel für die Kinder zu sein.»

Lilit, früher Patenkind,
jetzt Primarlehrerin

Lilit: Vom Patenkind zur Primarlehrerin

Lilits Familie lebte in sehr armen Verhältnissen. Die Eltern konnten ihre sechs Kinder nicht angemessen versorgen. Lilit war sechs Jahre alt, als Mitarbeitende von World Vision in ihre Gemeinde kamen und sie und andere Kinder fotografierten, um sie in das Patenschaftsprogramm aufzunehmen. «Ich habe gerne mitgemacht. Die Mitarbeitenden kümmerten sich herzlich um uns.»

Lilits Vater wurde von World Vision geschult, erwarb neue Fähigkeiten und fand schliesslich eine Stelle. Lilit war da schon ein Teenager und hatte sich kaum getraut, Träume für ihre Zukunft zu entwickeln. Trotzdem war sie in der Schule und bei World Vision-Programmen aktiv.

Gemeinsam mit der Jugendgruppe begann Lilit, verschiedene Programme für Kinder durchzuführen und Lager zu leiten. Ihre Liebe, Fürsorge und Verantwortung gegenüber den Kindern wurde zum Schlüssel ihres Erfolgs: Sie bekam ein Jobangebot bei World Vision. «Ich glaube, ein Wunder ist geschehen. Vor einigen Jahren konnte ich von einer solchen Stelle nicht einmal träumen.»

Lilit arbeitete mit grossem Engagement im Patenschaftsprogramm mit. Parallel zu ihrer Arbeit machte sie an der Uni ihren Abschluss als Primarlehrerin. Da lernte sie auch ihren zukünftigen Ehemann kennen und gründete ihre eigene glückliche Familie.

ABSCHIED VON KAPAN

Dank Ihnen hat sich das Leben der Kinder positiv verändert

Liebe Patinnen und Paten

Ich möchte Ihnen meinen tiefen Dank dafür aussprechen, dass Sie sich für die Kinder von Kapan und ihre Familien eingesetzt haben.

Im Laufe der Jahre hat Ihre Unterstützung dazu beigetragen, dass sich das Leben vieler Kinder entscheidend zum Positiven gewandelt hat. Wir haben gemeinsam einen langen Weg voller Herausforderungen und Erfolge zurückgelegt.

Vielen Dank, dass Sie mit uns waren, unseren Erfolg geteilt und uns in schwierigen Zeiten unterstützt haben. Es war eine wunderbare Gelegenheit für uns, Kindern zur Seite zu stehen, sie zu unterstützen, Gottes Liebe zu teilen, eine Beziehung aufzubauen und sie aufwachsen zu sehen.

Anush Mezhlumyan, Programmleiterin Kapan,
World Vision Armenien



Mehr Informationen zum
Projekt finden Sie unter:

myworldvision.ch



Für Kinder. Für die Zukunft.

Wir setzen Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. World Vision Schweiz und Liechtenstein ist zweifach durch die international anerkannte, unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme, SQS, ausgezeichnet (ISO 9001, NPO-Label) und trägt das Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex.

Kinderhilfswerk
WORLD VISION
Schweiz und Liechtenstein
Kriesbachstrasse 30
8600 Dübendorf
+41 44 510 15 15
info@worldvision.ch
worldvision.ch



[in linkedin.com/company/world-vision-switzerland](https://www.linkedin.com/company/world-vision-switzerland)
[@ instagram.com/worldvisionch](https://www.instagram.com/worldvisionch)
[f facebook.com/WorldVisionSchweiz](https://www.facebook.com/WorldVisionSchweiz)
[y youtube.com/WorldVisionSchweiz](https://www.youtube.com/WorldVisionSchweiz)